

Ausschuss für Wasser, Straßen- und
Wegebau, Ordnung, Sicherheit und
Verkehr

Protokoll
der Ausschusssitzung am 05.11.2015

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 20.00 Uhr

Anwesend:

GV Herr Griese	Vorsitzender
GV Herr Dorroch	1. Stellv. Vorsitzender
SE Herr Nickel	2. Stellv. Vorsitzender
GV Herr Kreuzmann	
SE Herr Gülzow	
SE Frau Schwerin	(ab 18.10 Uhr)

Entschuldigt: Herr Schulta

Gäste:

- 1 Vertreter des Seniorenbeirates
- Herr Graf
- GV Herr Rühls
- Fr. Schade
- GV Herr Johannssen
- Herr Hartwig
- 1 Bürger

Von der Fr. Pietsch SG Ordnung/Soziales
Verwaltung:

Protokoll- Herr Brünnich
führer:

TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung

Der AV begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.
Die Tagesordnung wird wie folgt *einstimmig* angenommen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder
4. Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

5. Sachstand Schöpfwerke
6. Verkehrsführung Kurstraße - weitere Verfahrensweise
7. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
8. 1. Entwurf Haushaltsplan 2016
9. Möblierung Bereich Kurparkwege
10. Informationen aus der Gemeindevertretersitzung v. 08.10.2015
11. Anfragen der Einwohner

Geschlossener Teil:

12. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(WA v. 05.11.15, TOP 1)

TOP 2) Protokollkontrolle

Das Protokoll v. 01.10.15 wird *einstimmig* angenommen.

(WA v. 05.11.15, TOP 2)

TOP 3) Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Kreuzmann ist bei einem Feuerwehreinsatz an der Baustelle „Neubau Hotel“, Str. Zur Seebrücke, aufgefallen, dass die Stahlplatten zum Schutz des Gehweges nicht den Zweck erfüllen. Im Winter werden sie ein Sicherheitsrisiko (Glätte). Die Platten sollten zurückgebaut und der Gehweg nach Abschluss der Baustelle neu hergestellt werden.

Herr Brünnich wird mit IBS Verbindung aufnehmen und die Platten aufnehmen lassen.

Herr Gülzow weist auf den „wilden Fußweg“ in diesem Bereich zwischen den Bäumen im Grünstreifen hin.

Fr. Pietsch erklärt, dass eine Markierung zur Abtrennung Fahrbahn und Fußgänger angedacht war. Diese war aber aufgrund der erforderlichen Mindestbreite nicht möglich.

Stellungnahme WA: Der Sachverhalt wird in die Prioritätenliste „Offene Fragen“ aufgenommen.

Herr Griese berichtet über den Diebstahl von 5 Motorsägen bei der FFW. Er fordert die Ausschussmitglieder auf, im Ort für Spenden zum Neukauf zu werben.

Herr Brünnich bittet um Stellungnahme des WA zur Verbreiterung des Gehweges im Bereich Parkstraße zwischen Fr.-Reuter-Str. und Zufahrt PP Waldperle.

Herr Griese spricht sich nicht für eine Verbreiterung in diesem Bereich aus.

Herr Dorroch ist für eine Verbreiterung im vorderen Bereich (Höhe Parkhotel) von 25 m, da der Gehweg dort die engste Stelle hat.

Herr Nickel stimmt dem zu.

Stellungnahme WA: Für die Verbreiterung im v. g. Bereich (ca. 25 m) sind die Kosten bis zur nächsten Sitzung zu ermitteln.

Herr Griese

Für die nächste Sitzung ist der TOP „Bestreifung ABS“ aufzunehmen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Brünnich, dass die Arbeiten im Pappelweg vom 25.-27.11.15 ausgeführt werden. Eine entsprechende Benachrichtigung erfolgt vorab an die Anwohner durch die Baufirma.

Herr Dorroch fragt nach den zusätzlichen Übergängen in der Langen Straße.

Fr. Pietsch erklärt, dass der LK angehört wurde, zusätzliche Querungen möglich sind, dafür aber Verkehrsmessungen nötig sind. Außerdem würde dann der Fußgängerschutzweg bei Edeka wegfallen.

Stellungnahme des WA: Auf zusätzliche Übergänge in der Langen Str. wird verzichtet.

Herr Griese möchte im nächsten WA

- über die Errichtung von 2 Stck. WLAN Hotspots (an der Seebrücke und Rathaus)
- bessere geordnete Homepage, neue Passwörter diskutieren.

(WA v. 05.11.15, TOP 3)

TOP 4) Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

Herr Dorroch fragt nach dem Punkt „Absperrung Waldstraße und Übergänge A.-Bebel-Str., Dr.-Leber-Str., Zur Eselswiese“.

Herr Brünnich erklärt, dass der Punkt Absperrung Waldstraße noch im November erledigt wird, die Markierung der Übergänge für das Frühjahr 2016 geplant ist.

(WA v. 05.11.15, TOP 4)

TOP 5) Sachstand Schöpfwerke

Herr Graf berichtet zum SW Stromgraben. Wie im Gemeindegüterverzeichnis geschildert, ärgert er sich über die Äußerungen des WBV zu Terminen. Tatsächlich sieht der weitere Ablauf wie folgt aus:

- Fertigstellung Schweißarbeiten
- Schiebermontage
- Rohrblase versetzen für Montage Messtechnik
- Korrosionsschutzarbeiten im Behälter (Gerüst, Beheizung, Abdeckung)
- Anschluss der Rohrleitungen
- Montage Hosenstück und Schacht

Somit könnte der Betrieb der Pumpen 1+2 in der 49. KW erfolgen und danach der Rückbau der bauzeitlichen Entwässerung.

Herr Griese verliest ein Schreiben vom Ingenieurbüro WASTRA-Plan (s. Anlage). Demnach ist eine Förderung des Neubaus Schöpfwerk Koppheide nicht möglich. Immerhin sind die Kosten von 235,-T€, die durch die Gemeinde Graal-Müritz aufgebracht werden müssen. Vom Planer wird vorgeschlagen, dass entweder vorhandene Pumpwerke zu ertüchtigen bzw. nur ein neues Pumpwerk am Standort ehemaliger Sandfang Eurawasser zu errichten.

Herr Griese ist dafür, bis zum Frühjahr die Situation im Hinblick auf die hohe Leistungsfähigkeit des neuen SW Stromgraben zu beobachten und dann eine Entscheidung zu treffen.

(WA v. 05.11.15, TOP 5)

TOP 6) Verkehrsführung Kurstraße - weitere Verfahrensweise

Die Unterlagen des Planungsbüros INROS Lackner wurden an alle AM verteilt.

Herr Nickel möchte die favorisierte Variante mit Baumfällung auf einer Seite auf keinen Fall. Man sollte eher versuchen, den ruhenden Verkehr von der Fahrbahn zu bekommen. Dann würde die Straßenbreite auch für 2 Spuren Radfahrer ausreichen.

Herr Dorroch erklärt am Beispiel von Zinnowitz, dass sich dort links und rechts im Randbereich der Straße ein Asphaltstreifen für Radfahrer befindet, die Fahrbahnmitte gepflastert ist. Es gibt auch keinen ruhenden Verkehr.

Herr Gülzow spricht sich ebenfalls gegen eine Baumfällung aus. Er wäre auf der Sparkassenseite für eine Abtrennung Fußgänger/Radfahrer auf dem Gehweg, auf der Südseite einen Asphaltstreifen.

Herr Griese weist darauf hin, dass die Mindestbreite auf dem Gehweg dann nicht eingehalten wird.

Herr Rühls wirft den AM vor, bei der Aufgabenstellung für den Planer versagt zu haben. Ihm sei vermittelt worden, dass eine Lösung nur mit Baumfällung auf einer Seite möglich ist.

Die AM verwahren sich vor solcher Behauptung. Dem Planer wurde die Aufgabe übertragen Radfahrer, Fußgänger und Kfz in geordnete Verhältnisse zu bringen.

Herr Kreuzmann ergänzt, dass dem Planer nahegelegt wurde vor allem die Prämisse „Sicherheit“ zu beachten.

Herr Brünnich

Ziel der heutigen Diskussion sollten weitere Planungsziele für die Fa. INROS Lackner sein und versteht deshalb Herrn Rühls Aussagen nicht.

Stellungnahme des WA: Durch den Planer ist ein Konzept zu erarbeiten mit einer Lösung

- ohne Baumfällungen

- ohne ruhenden Verkehr auf der Fahrbahn Kurstraße

- mögliche Anzahl von Parkplätzen in der Kurstr. und den Nebenstraßen zu ermitteln

Herr Brünnich wird beauftragt, dem Planer diese Entscheidung mitzuteilen.

(WA v. 05.11.15, TOP 6)

TOP 7) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Herr Brünnich erklärt, dass nach Empfehlung zur Umrüstung auf LED komplette Mastaufsatzleuchten getauscht werden. Es werden in der Parkstraße die Lampen erneuert, die Ausschreibung fand statt und die Vergabe erfolgt in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.15.

Auch im Jahr 2016 soll die Umrüstung weiter erfolgen. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen die Mastaufsatzleuchten in der Str. „Zur Seebrücke“ zu tauschen, weil diese

jetzt den schlechtesten Zustand haben. Man sollte dabei bleiben, komplette Abschnitte oder Straßen umzurüsten.

Stellungnahme des WA: Umrüstung der Straße „Zur Seebrücke“ im Jahr 2016.

Abstimmung: einstimmig

(WA v. 05.11.15, TOP 7)

TOP 8) 1. Entwurf Haushaltsplan 2016

Die Vorlage liegt den AM vor.

Der Ausschuss empfiehlt, die als Anlage zur Vorlage aufgeführten Summen im 1. Entwurf Haushalt 2016 zu veranschlagen.

Abstimmung: einstimmig

(WA v. 05.11.15, TOP 8)

TOP 9) Möblierung Bereich Kurparkwege

Den AM wurde der Ausstattungsplan (Ausbau der Kurparkwege v. WASTRA-Plan Rostock v. 05/96) übergeben.

Herr Dorroch hat festgestellt, dass bei einem Soll/Ist-Vergleich doch erhebliche Defizite bestehen. Vielleicht sollte man zunächst erst einmal den ursprünglichen Zustand herstellen.

Herr Nickel fragt nach, ob man eventuell eine Verbindung zum Konzept „Kurwald“ herstellen könnte.

Dies ist durch die räumliche Trennung nicht möglich.

Herr Griese bittet die Verwaltung die Kosten für die Herstellung des ursprünglichen Zustandes (Bänke einschl. Papierkörbe) zu ermitteln, um im nächsten WA eine Entscheidung zu treffen.

Er möchte 2016 auch über Bankstandorte an den Strandaufgängen (Düne) diskutieren.

(WA v. 05.11.15, TOP 9)

TOP 10) Informationen aus der Gemeindevertretersitzung v. 08.10.2015

Die Themen wurden im Kurier veröffentlicht.

(WA v. 05.11.15, TOP 10)

TOP 11) Anfragen der Einwohner

Herr Graf bittet die Verwaltung über die Verantwortlichkeit der Spielelemente im Klangwald nachzudenken. Ob Gemeinde oder TuK, es sollte eine wöchentliche Kontrolle erfolgen und dann ggf. Reparatur veranlasst werden.

Er schlägt auch vor, dass bei Neuanschaffung die Bänke robuster sein sollten.

Am Konzept Kurstraße gefällt ihm, dass der Planer auch an Fußgänger mit Rollator und Radfahrer mit Fahrrad und Anhänger gedacht hat.

Herrn Johannssen ist aufgefallen, dass die Fahnenmasten an der Seebrücke demontiert wurden. Er fragt nach, was mit der seeseitigen Begrenzung zwischen Turm 4 und Seeblick passieren soll.

Herr Brünnich erklärt, dass die Fahnenmasten schon immer außerhalb der Saison eingelagert wurden, die Begrenzung wird demontiert.

Herr Rühls drückt nochmals seine Unzufriedenheit über das bisherige Verfahren „Konzept Kurstraße“ aus. Er bittet die Verwaltung sich den Eingangsbereich seines Grundstückes in der Kurstr. anzusehen. Bei Arbeiten an der Straßenbeleuchtung ist der ordnungsgemäße Zustand nicht wieder hergestellt worden.

Herr Griese fragt über die Arbeiten der Tele Media im Ort nach.

Herr Brünnich erklärt, dass im Auftrag von Vodafone durch die Telekom (Tele Media) Glasfaserkabel für schnellere Internetverbindungen verlegt werden.

Herr Brünnich verliest einen Antrag der „Heimatfreunde e.V.“. Es sollen 2 Waldwege nach im Ort wirkenden Künstlern benannt werden.

Herr Griese begrüßt diesen Antrag. Er möchte sich jedoch erst einen Überblick (auch vor Ort) verschaffen und im nächsten Ausschuss darüber abstimmen.

(WA v. 05.11.15, TOP 11)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.